

Bei Dir, Jesus, will ich bleiben

Text: Carl Johann Philipp Spitta (1801 -1859)

Musik: Ernst Hegele (1849-1930)

The image shows a musical score for the hymn 'Bei Dir, Jesus, will ich bleiben'. It consists of three systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The first system contains the first two verses of the hymn. The second system contains the third verse. The third system contains the fourth and fifth verses. The lyrics are written below the vocal lines.

1. Bei Dir, Je - sus, will ich blei - ben, stets in Dei - nem Diens - te stehn;
nichts soll mich von Dir ver - trei - ben, will auf Dei - nen We - gen gehn.
2. Könnt ich's ir - gend bes - ser ha - ben als bei Dir, der al - le - zeit
so - viel tau - send Gna - den - ga - ben für mich Ar - men hat be - reit?

Du bist mei - nes Le - bens Le - ben, mei - ner See - le Trieb und Kraft, wie der
Könnt ich je ge - tros - ter wer - den als bei Dir, Herr Je - sus Christ, dem im

10
Wein - stock sei - nen Re - ben zu - strömt Kraft und Le - bens - saft.
Him - mel und auf Er - den al - le Macht ge - ge - ben ist?

3. Wo ist solch ein Herr zu finden, der, was Jesus tat, mir tut:
mich erkaufte von Tod und Sünden mit dem eignen teuren Blut?
Sollt ich dem nicht angehören, der Sein Leben für mich gab,
sollt ich Ihm nicht Treue schwören, Treue bis in Tod und Grab?

4. Ja, Herr Jesus, bei Dir bleib ich so in Freude wie in Leid;
bei Dir bleib ich, Dir verschreib ich mich für Zeit und Ewigkeit.
Deines Winks bin ich gewärtig, auch des Rufs aus dieser Welt;
denn der ist zum Sterben fertig, der sich lebend zu Dir hält.

5. Bleib mir nah auf dieser Erden, bleib auch, wenn mein Tag sich neigt,
wenn es nun will Abend werden und die Nacht herniedersteigt.
Lege segnend dann die Hände mir aufs müde, schwache Haupt,
sprich: "Mein Kind, hier geht's zu Ende; aber dort lebt, wer hier glaubt."

6. Bleib mir dann zur Seite stehen, graut mir vor dem kalten Tod
als dem kühlen, scharfen Wehen vor dem Himmelmorgenrot.
Wird mein Auge dunkler, trüber, dann erleuchte meinen Geist,
dass ich fröhlich zieh hinüber, wie man nach der Heimat reist.